

# Anmeldung

Ich melde mich verbindlich an zur Fachtagung  
(Nr. 211324) **Evaluation Komplexleistung**  
am 25. Januar 2013 in Gelsenkirchen

## ONLINE-ANMELDUNG

Wir bitten Sie, sich bis zum **10. Januar 2013**  
online anzumelden: <http://fachtagung.paritaet-nrw.org>

**ODER PER FAX:** 0202 / 2822-233  
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name

Vorname

Organisation

Straße

PLZ/Ort

Tel/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich benötige aufgrund einer Behinderung folgende

Unterstützung: \_\_\_\_\_

# Organisatorisches

## Veranstalter

Freie Wohlfahrtspflege NRW in Kooperation mit  
MAIS, MGEPA, Krankenkassen-/verbänden NRW  
und kommunalen Spitzenverbänden NRW

## Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen  
Telefon: 0209/167-1000 Internet: [www.wipage.de](http://www.wipage.de)

Anfahrtsskizze unter:

<http://www.wipage.de/fileadmin/documents/Anfahrt/AnPlan.pdf>

## Teilnahmegebühr

Über die Tagungsgebühr von 30 Euro (inkl. Bewirtung)  
erhalten Sie eine Rechnung.

## Anmeldung

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt. Sie  
werden nur benachrichtigt, wenn die Tagung ausfällt oder  
keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen.

**Anmeldeschluss: 10. Januar 2013**

## Kontakt

Kordula Gützlag, Bildungsreferentin  
Paritätische Akademie NRW e.V.  
Tel. 0521 / 96 406 67  
E-Mail: [guetzlag@paritaet-nrw.org](mailto:guetzlag@paritaet-nrw.org)

gefördert durch die



# Freie Wohlfahrtspflege NRW

## Evaluation zur Umsetzung der Rahmenempfehlung Frühförderung in NRW



Ergebnispräsentation am 25. Januar 2013  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Städtetag  
Nordrhein-Westfalen



Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



## Evaluation zur Umsetzung der Rahmenempfehlung Frühförderung in NRW

In NRW trat zum 1. 4. 2005 die Rahmenempfehlung zur Umsetzung der Frühförderungsverordnung in Kraft. Sie ist die Grundlage für die Ausführung der Frühförderung als Komplexleistung und sieht eine Überprüfung ihrer Wirkung auf die Praxis ausdrücklich vor.

Seit sechs Jahren besteht in vielen Kommunen das Angebot der Komplexleistung, die sich an Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter, die eine Behinderung haben oder davon bedroht sind und ihre Eltern richtet. Allerdings sind wir von dem Ziel eines flächendeckenden Angebots in NRW noch deutlich entfernt.

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege wurde gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales und dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter sowie den Krankenkassen und Trägern der Sozialhilfe eine gemeinsame Grundlage für die Evaluation erarbeitet.

Mit der wissenschaftlichen Durchführung der Erhebung wurde das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik e.V. (ISG) beauftragt.

### Nach einjähriger Laufzeit liegen die Ergebnisse der Evaluation nun vor.

Die Fachtagung dient der Vorstellung der Ergebnisse und daraus abgeleiteter Handlungsempfehlungen – sowie ersten Bewertungen durch die verschiedenen Beteiligten und der Diskussion.

09:30 Uhr Stehkafee

10:00 Uhr **Begrüßung**  
Rudolf Boll,  
Vorsitzender des Ausschusses  
„Hilfen für Menschen mit Behinderungen“ der  
Freien Wohlfahrtspflege NRW

#### Einleitende Worte

Günter Garbrecht,  
MdL, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung  
Wohlfahrtspflege NRW

Andreas Hustadt,  
Leiter des Verbandes der Ersatzkassen e.V. (vdek),  
Landesvertretung NRW

10:30 Uhr **Stellenwert der Frühförderung in NRW**  
Guntram Schneider,  
Minister für Arbeit, Integration und Soziales  
des Landes NRW

10:50 Uhr **Ergebnisse der Evaluation**  
Dr. Heike Engel und Dr. Dietrich Engels,  
ISG Köln

11:45 Uhr **Nachfragen**

12:00 Uhr Pause und Mittagsimbiss

### Wie geht's weiter?

#### Ausblick auf die Weiterentwicklung der Komplexleistung Frühförderung in NRW

13:00 Uhr **Handlungsempfehlungen**  
Dr. Heike Engel, ISG Köln

13:10 Uhr **Stellungnahmen**

- Norbert Killewald,  
Landes-Behindertenbeauftragter
- Ulrike Schröder,  
vdek Landesvertretung NRW
- Rainer Limbach,  
Kommunale Spitzenverbände NRW
- Doris Daniels,  
Interdisziplinäre Frühförderstelle im Kreis Kleve
- Norbert Müller-Fehling,  
Bundesgeschäftsführer des Verbandes für  
Körper- und Mehrfachbehinderte Menschen
- Michael Brohl,  
Freie Wohlfahrtspflege NRW

14:10 Uhr **Podium mit Plenumsdiskussion**  
(Personen s.o.)

15:00 Uhr **Ausblick**

15:15 Uhr Ende der Veranstaltung

Moderation: Sabine Schweinsberg,  
Der Paritätische NRW